



ASIEN/TAIWAN - Päpstliche Missionswerke in Taiwan fördern Berufungen in Afrika

Taipeh (Fidesdienst) – „Vor 60 Jahren erhielt Taiwan finanzielle Unterstützung durch die Päpstlichen Missionswerke zur Förderung der Berufe. Heute haben wir die Möglichkeit, anderen zu helfen und betrachten es deshalb als unsere Pflicht einen Beitrag zur Förderung der Berufungen in armen Teilen der Welt zu leisten: aus diesem Grund werden wir Seminaristen in afrikanischen Priesterseminaren adoptieren“, so die Päpstlichen Missionswerke in Taiwan in einer Verlautbarung zum Tag der Kollekte für Berufungen am vergangenen 15. August. Wie P. Felice Chech, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Taiwan, betont, „dauert die Priesterausbildung in Afrika fünf Jahre. Die Kosten für eine solche Ausbildung betragen pro Jahr rund 2.500 Taiwan-Dollar. In Afrika gibt es viele junge Männer, die Priester werden wollen, doch oft können aus Mangel an finanziellen Mitteln nicht alle gefördert werden. Jeden Sonntag beten wir für Berufungen in der Kirche. Doch das Gebet reicht nicht aus, sondern es bedarf auch unserer konkreten Gesten, damit Priesterberufe in Afrika gefördert werden können, damit mehr Priester und Ordensleute ausgebildet werden können. Auf diese Weise wird das Evangelium Christi in allen Teilen der Welt verkündet. Deshalb wünschen wir uns großzügige Spenden für die Unterstützung der Evangelisierung der Welt.“ (NZ) (Fidesdienst, 22/08/2012)